

Sekretariat
Räffelstrasse 20
Postfach
8045 Zürich

Telefon 044 388 71 93
sekretariat@zh-sozialkonferenz.ch
www.zh-sozialkonferenz.ch

Newsletter 1 – Januar 2025

- **Stellungnahme zur Revision der SKOS-Richtlinien, Revisionszyklus 2023-27, Etappe 2**
- **Aktuelle Weiterbildungsangebote**

Stellungnahme zur Revision der SKOS-Richtlinien, Revisionszyklus 2023-27, Etappe 2

Die SKOS-Richtlinien werden laufend weiterentwickelt und den neuen rechtlichen, fachlichen und sozialpolitischen Anforderungen angepasst. Zurzeit läuft mit dem Zeithorizont 2023-2027 eine Revision in drei Etappen. Nachdem anfangs 2024 technische Anpassungen in Kraft getreten sind, werden den SKOS-Mitgliedern aktuell im Rahmen der 2. Etappe der Revision unter anderem Anpassungen zur Vernehmlassung vorgelegt, die aus Aufträgen der SODK, Anregungen aus dem nationalen Programm gegen Armut (NAPA), der SKOS-Strategie 2025 sowie aus Vorschlägen aus den Fachkommissionen der SKOS hervorgegangen sind. Auch die SoKo wurde eingeladen, sich an der Vernehmlassung zu beteiligen. Der Leitende Ausschuss hat dazu eine [Stellungnahme](#) erarbeitet. Die Mitglieder der SKOS (u.a. die Zürcher Gemeinden und Städte) sind eingeladen, bis am 19. Februar 2025 ihre Stellungnahmen bei der SKOS [hier](#) einzureichen.

Aktuelle Weiterbildungsangebote

Die Kurse der Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) bieten fachliche Weiterbildungen für Mitglieder, Sozialberater/innen, Sozialsekretär/innen und Sachbearbeiter/innen der Sozialbehörden. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Kursprogramm. Gerne machen wir Sie auf drei aktuelle Kurse mit freien Plätzen aufmerksam:

Infofenster – Neue Zusatzleistungsverordnung: Konzeptualisierung und Umsetzung aus Sicht einer Gemeinde

Donnerstag, 6. Februar 2025, von 11.15 bis 12.30 Uhr, online über MS-Teams

Per 1. Januar 2025 ist die geänderte Zusatzleistungsverordnung in Kraft getreten. Sie beinhaltet wichtige Neuerungen bei den Zusatzleistungen für ältere Menschen. Ziel ist es, Menschen mit einer AHV-Rente dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Zuhause zu leben und ihre finanziellen Belastungen zu verringern. Die Umsetzung stellt die Gemeinden vor Herausforderungen. Barbara Aebli, Leiterin Gesellschaft Pfäffikon, präsentiert den ganzen Prozess der Konzeptualisierung und Umsetzung, also von der Vernehmlassung bis zum Start, und teilt ihre Erfahrungen insbesondere zu den «Knackpunkten», die ihr und ihrem Team begegnet sind. Im Infofenster ist genügend Zeit für Fragen und Austausch reserviert. *Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).*

Zielorientierte Fallführung in der Sozialhilfe

Montag, 17. Februar 2025, von 9 bis 17 Uhr

Die Sozialhilfeverordnung und die SKOS-Richtlinien geben die Hilfeplanung sowie die Hilfe zur Selbsthilfe vor. Damit einhergehen die bewusste Auseinandersetzung mit der Fallkonstellation und oft auch ein komplexer und herausfordernder Beratungsprozess. In diesem Fachkurs lernen Sie die Fallarbeit mit Hilfe von Zielvereinbarungen aktiv zu gestalten. Der Kurs ist in einen Theorie- und einen Praxisteil aufgeteilt. Die erlernten Grundlagen können anhand von Fallbeispielen direkt eingeübt werden.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Grundkurs Fachbereich Asyl und Flüchtlinge

Donnerstag, 20. Februar 2025, von 9 bis 17 Uhr

Die Schweiz verzeichnet derzeit eine ausserordentlich hohe Anzahl an Asylsuchenden und Flüchtlingen, insbesondere aufgrund der Krise in der Ukraine. Mit dem Schutzstatus S kam in diesem Bereich ein weiterer Aufenthaltsstatus hinzu, welcher neue Abläufe und Zuständigkeiten nach sich zog. Die kurzfristigen Quotenerhöhungen im Kanton Zürich stellen für die Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Im Gegensatz zur öffentlichen Sozialhilfe, wo die SKOS-Richtlinien per Sozialhilfeverordnung im Kanton Zürich verbindlich anzuwenden sind, gibt es im Rahmen der Asylfürsorge keine verbindlichen Vorgaben hinsichtlich Art, Höhe und Umfang der Unterstützungsleistungen. Die Sozialkonferenz schliesst diese Lücke mittels Empfehlungen an die Gemeinden und Organisation im Kanton Zürich. Aktuell ist zu diesem Themenkreis eine schweizweite sozialpolitische Diskussion im Gange.

Der Weiterbildungstag bietet einen Überblick über die Aufgaben und Zuständigkeiten auf Bundes- Kantons- und Gemeindeebene und beleuchtet alle Aufenthaltsstatus und die sich daraus ergebenden Konsequenzen. Die Aufgaben der Gemeinden im Bereich Unterstützungsleistungen, Beratung, Unterbringung, Integration und Kostenersatz werden aufgezeigt und in Gruppenarbeiten besprochen und vertieft.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).